

Iteratio Simulata

Wenn ein Text die Form einer Prüfung hat, ohne sie durchgeführt zu haben

DAS MUSTER

Eine Anweisung verlangt fünfzehn Durchgänge, harte Auswahl, einen kritischen Prüfer. Die Antwort sieht danach aus.

Beim Lesen fehlt alles davon: kein verworfener Vorschlag wird genannt, die Maßstäbe stehen hinter dem Ergebnis, die Durchbrüche stehen seit Jahren in Lehrbüchern.

Kein Faktenfehler, keine Schmeichelei. Eine eigene Sorte Mangel: ein behaupteter Arbeitsweg, den es nicht gab.

FÜNF FRAGEN AN JEDEN TEXT

1 Wer wurde aussortiert?

Verworfenen müssen benannt sein, mit Grund.

2 Wann kamen die Maßstäbe?

Vor der Auswahl, nicht danach.

3 Ist das wirklich neu?

Gegen die Fachliteratur prüfen.

4 Woher weiß er das?

Starke Urteile brauchen Belege.

5 Zahlen präziser oder besser?

Genauigkeit ist keine Sorgfalt.

WARUM ES ZUNIMMT

Verfahren mit wirklich getrennten Rollen funktionieren. Ein einzelnes Programm, das alle Rollen in einem Text spielt, kann die Trennung nur beschreiben.

Dass Selbstkorrektur ohne Gegenüber nicht zuverlässig funktioniert, ist belegt (Huang u. a., ICLR 2024). Also ist ein Text, der sie behauptet, zwangsläufig vorgetäuscht.

„Der Text hat die Form einer Prüfung. Er hat sie nur nicht durchgeführt.“

Abbildung 1 — Wo Iteratio Simulata liegt

Drei Begriffe, drei Bezugsebenen, drei Prüfwege



Drei Begriffe für dieselbe Figur — von diesen dreien ist Iteratio Simulata der einzige, der allein am Text prüfbar ist.

VORBEUGEN STATT NACHPRÜFEN

- Kandidatenliste festhalten, bevor ausgewählt wird.
- Kriterien festhalten, bevor bewertet wird.
- Eine nachschlagbare Quelle je Konzeptklasse.
- Am Ende auszählen: belegte gegen unbelegte Zahlen.

Das Werkzeug

Drei der fünf Marker sind als Prüfprogramm gebaut: es liest einen Text und gibt eine Einschätzung mit Belegstellen. Keine Bewertung durch ein Sprachmodell — strukturelle Prüfung am Text.

SELBSTANWENDUNG

Die Marker wurden auf diese Arbeit angewendet. Drei Funde: fünf fehlerhafte Quellenangaben mit zwei erfundenen Autorennamen, ein fehlender Literaturbereich, ein Werkzeug, das zuerst sorgfältige Texte bestrafte.

Alle drei stehen in der Arbeit statt still behoben zu sein.

Vollständige Arbeit, Kurzfassung und Prüfwerkzeug:

syntagma-science.com